

Verordnung
zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung
für ein Gebiet in den Stadtteilen Eilbek und Wandsbek
(Soziale Erhaltungsverordnung „Eilbek“)
Vom XX. XX 2019

Auf Grund von § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) in Verbindung mit § 4 und § 6 Absatz 1 Nummer 3 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 23. Januar 2018 (HmbGVBl. S. 19, 27), und § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Bau vom 8. August 2006 (HmbGVBl. S. 481), zuletzt geändert am 23. Januar 2018 (HmbGVBl. S. 19, 27), wird verordnet:

§ 1

Räumlicher und sachlicher Geltungsbereich

(1) Zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung wird das in dem anliegenden Übersichtsplan mit einer Linie umgrenzte Gebiet, dessen Grenzen sich aus der Grenzbeschreibung nach Absatz 2 ergeben, als Gebiet der Sozialen Erhaltungsverordnung festgesetzt. In dem Gebiet der Sozialen Erhaltungsverordnung bedürfen der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen einer Genehmigung nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB. Dies gilt auch, wenn das genehmigungsbedürftige Vorhaben nach Satz 2 keiner Genehmigung nach der Hamburgischen Bauordnung vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 525, 563), zuletzt geändert am 26. November 2018 (HmbGVBl. S. 371), bedarf.

(2) Das Gebiet der Sozialen Erhaltungsverordnung wird wie folgt begrenzt:

In der Gemarkung Eilbek Südwest- und Nordwestgrenze der Straße Eilenau (Flurstück 2503), über die Richardstraße (Nordgrenze des Flurstücks 3), Nordgrenze des Flurstücks 1139, über die Wagnerstraße (Nordgrenze des Flurstücks 1140), Nordgrenze des Flurstücks 2383, über die Von-Essen-Straße (Nordgrenze des Flurstücks 999), Nordgrenze der Flurstücke 1773, 1915, über die Maxstraße (Nordgrenze des Flurstücks 627), Nordgrenze des Flurstücks 1560, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1561, entlang der Straße Eilbektal (Nordgrenze des Flurstücks 2473, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 2528), in der Gemarkung Wandsbek Ostgrenzen der Flurstücke 3998, 1222, 1223, 1224 -, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3539, über die Wandse (Ostgrenze des Flurstücks Flurstück 1229), in der Gemarkung Eilbek Ostgrenze des Flurstücks 2079, über den Eilbeker Weg (Flurstück 2470), Ostgrenze des Flurstücks 2447, entlang Wandsbeker Chaussee (Südgrenze des Flurstücks 2515), Ost-, Süd-, Westgrenze des Flurstücks 275, entlang Wandsbeker Chaussee (Südgrenze des Flurstücks 2515), entlang der Straße Hammer Steindamm (Flurstück 2499), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 300, Ostgrenze des Flurstücks 1863, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 2390, über die Straße Hammer Steindamm (über die Flurstücke 2499 und 2447), Südgrenze des Flurstücks 2415, über die Straße Peterskampweg (Südgrenze des Flurstücks 1321), Südgrenze des Flurstücks 2317, über die Ritterstraße (Südgrenze des Flurstücks 191), Südgrenze des Flurstücks 2316, über die Straße Hirschgraben (Südgrenze des Flurstücks 674), Süd- und Südwestgrenze des Flurstücks 2320, Südwestgrenze des Flurstücks 2529, über die Hasselbrookstraße (Südwestgrenze des Flurstücks 2462), Südwestgrenze der Flurstücke 2159, 2160, 2161, 2162, 466, über die Straße Kiebitzhof (Südwestgrenze des Flurstücks 2450), Südwestgrenze der Flurstücke 2326, 2169, 139, 140, 2398, 2397, über die

Straße Wandsbeker Chaussee (Südwestgrenze des Flurstücks 2456), Südwestgrenze der Flurstücke 639, 645, 640, 641, 642, 1312, 1313, über die Straße Hagenau (Südwestgrenze des Flurstücks 655), Südwestgrenze der Flurstücke 2423, 2424, 628, über die Straße Blumenau (Südwestgrenze des Flurstücks 656), Südwestgrenze des Flurstücks 623.

§ 2

Verhältnis zu sonstigen Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen

Eine Genehmigungs-, Zustimmungs- oder Erlaubnispflicht nach anderen Vorschriften bleibt unberührt.

§ 3


Hinweis

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Verordnung schriftlich gegenüber dem örtlich zuständigen Bezirksamt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hamburg, den XX. XX 2019.
Das Bezirksamt Wandsbek

Anlage zur Sozialen Erhaltungsverordnung in den Stadtteilen Eilbek und Wandsbek

 Gebietsabgrenzung Soziale Erhaltungsverordnung „Eilbek“

